



Lieber Anwohner*innen und Nachbar*innen der Karl-Hackl-Str. 6!

Kennen Sie Karl Noswitz?

Karl Noswitz (wohnhaft in der Karl-Hackl-Str. 6) ist ein radikaler Abtreibungsgegner, der vor keiner Geschmacklosigkeit zurückschreckt. Noswitz, der auch regelmäßiger Teilnehmer bei PEGIDA München war, fällt seit Jahren immer wieder durch Hetzkampagnen gegen Ärztinnen und Ärzte, welche er als z.B. „Massenmörderinnen“ diffamiert oder vor den Praxen belästigt.

Auch verschwörungsideologische Inhalte gehören bei Karl Noswitz zur Tagesordnung, etwa wenn er der katholischen Kirche „Geschäfte mit der Abtreibungsindustrie“ oder ein „Abtreibungskartell“ bescheinigt.

Doch damit nicht genug: Auch holocaustrelativierende Inhalte lassen sich auf Flyern von Noswitz oder auf seinen Websites finden, wie z.B. der dem KZ Auschwitz nachempfundene Schriftzug „Abtreiben macht fr**“.

Das ist jedoch nur die unrühmliche Spitze des Eisbergs des menschenverachtenden Treibens von Noswitz.

Auch bei dem am Samstag (25.03.23) wieder in München stattfindenden *Marsch für das Leben* war Noswitz in den letzten Jahren zugegen (Bild oben rechts zeigt Noswitz am 03.10.22 bei Münchner *Marsch für das Leben*, wo er auch Visitenkarten verteilte).

Seien Sie nicht wie Karl Noswitz! Schaffen Sie eine Nachbarschaft, in der sich auch selbstbestimmt lebende Frauen und alle anderen Menschen, die nicht den unmenschlichen Vorstellungen Noswitz' bzw. der selbsternannten „Lebensschutzbewegung“ allgemein entsprechen, wohl fühlen können!